

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 10

Freitag, den 27. August 1999

Nummer 17

Der Thüringer Verband der
Verfolgten des Naziregimes /
Bund der Antifaschisten - TVVdN / BdA e. V.

-

lädt
anlässlich des Tages für die Opfer
des Faschismus

am Freitag, den 10. September 1999
um 11.00 Uhr

an die Gedenkstätte „Schwalbe V“
in Berga ein.

Amtliche Bekanntmachungen

Inkrafttreten

des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Am Kirchgraben“ für das Eigenheim Schemmel in Berga

Der Stadtrat der Stadt Berga hat in seiner Sitzung am 08.06.1999 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Kirchgraben“ als Satzung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Am Kirchgraben“ wird mit Vollendung dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Kirchgraben“ der Stadt Berga während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Berga, Zimmer 28, Am Markt 2, 07980 Berga einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, daß etwaige Verletzungen von Verfahren und Form gemäß § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden sind.

Ebenso ist ein etwaiger Mangel der Abwägung gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn er nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Berga geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Berga, den 16.08.1999

Jonas

Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ermittlung des Wahlergebnisses

zur Ortschaftsratswahl für die Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

In der Bürgerversammlung am 16. Juli 1999 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat der Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf getroffen:

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Friedrich Kratzsch | 13 Stimmen |
| 2. Frank Bräuer | 11 Stimmen |
| 3. Roberto Lätsch | 10 Stimmen |
| 4. Silke Hoffmann | 9 Stimmen |
| 5. Steffen Hempel | 9 Stimmen |
| 6. Steffen Jahn | 6 Stimmen |
| 7. Ingrid Lange | 5 Stimmen |
| 8. Klaus Schmidt | 3 Stimmen |
| 9. Brigitte Schmeier | 1 Stimme |

Die ersten sechs Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten. Bei Stimmengleichheit der Nachfolgekandidaten entscheidet vor dem Nachrücken das Los.

Berga/Elster, 13.08.1999

gez. Jonas

Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ermittlung des Wahlergebnisses

zur Ortschaftsratswahl für die Ortsteile Unter- und Obergeißendorf

In der Bürgerversammlung am 23. Juli 1999 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung das Wahlergebnis ermittelt und folgendes Ergebnis für den Ortschaftsrat der Ortsteile Unter- und Obergeißendorf getroffen:

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Herrmann Dietzsch | 25 Stimmen |
| 2. Wolfgang Zetzsche | 21 Stimmen |
| 3. Jens Pampel | 20 Stimmen |
| 4. Sigrid Hannemann | 11 Stimmen |
| 5. Kerstin Mesch | 7 Stimmen |
| 6. Klauspeter Simon | 7 Stimmen |
| 7. Petra Lippold | 5 Stimmen |
| 8. Manfred Rühr | 1 Stimme |

Die ersten vier Gewählten sind Vertreter des Ortschaftsrates, sofern sie ihre Wahl annehmen. Die übrigen Gewählten verbleiben über die gesamte Wahlperiode als Nachfolgekandidaten. Bei Stimmengleichheit der Nachfolgekandidaten entscheidet vor dem Nachrücken das Los.

Berga/Elster, 13.08.1999

gez. Jonas

Bürgermeister

Nachtragshaushaltsatzung

der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz, für das Jahr 1999

Auf der Grundlage des § 60 Thüringer Kommunalordnung erläßt die Stadt Berga/E. folgende Nachtragshaushaltsatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt. Es werden mehrere Einnahmen- und Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes geändert. In den Endsummen bleiben die Ansätze für Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Haushaltsplan unverändert.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0,00 DM um 454.400,00 DM erhöht und damit auf 454.400,00 DM neu festgesetzt.

§ 3

Die Festlegungen zu Verpflichtungsermächtigungen, Steuerhebesätzen, Kassenkredit und Stellenplan behalten unverändert ihre Gültigkeit.

§ 4

Diese Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 1999 in Kraft.

Stadt Berga/Elster, den 12.08.1999

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 04.08.1999, AZ: 15, den Inhalt der Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich anerkannt und den festgesetzten Gesamtkreditbetrag unter Auflagen und Bedingungen genehmigt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan können in der Zeit vom 20.09. - 01.10.1999 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 25 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jonas

Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 12. September 1999 findet die Wahl zum 3. Thüringer Landtag

statt.

2. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Gemeinde ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums
01	Ahornstr., Albersdorf, Am Bach, August-Bebel-Str., Baderberg, Bahnhofstraße, Baumgartenstr., Birkenweg, Buchenwaldstr., Elsterstr., Eulaer Weg, Kastanienstraße, Kleinkundorf, Markersdorf, Oberhammer, Poststr., Puschkinstr., Schützenplatz, Schloßberg, Schloßstr., Siedlung Neumühl, Unterhammer, Wachtelberg	Klubhaus Brauhausstraße 15 in 07980 Berga/Elster
02	Am Markt, Brauhausstr., Brunnenberg, E.-Th.-Str., Eula, Gartenstr., Kirchgraben, Karl-Marx-Str., Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, Robert-Guezou-Str., Wiesenstraße	Klubhaus Brauhausstraße 15 in 07980 Berga/Elster

03	Ortsteil Tschirma	Feuerwehrgerätehaus Tschirma, Nr. 41 b in 07980 Berga/Elster
04	Ortsteile Clodra, Zickra, Dittersdorf und Buchwald	ehemaliges Gemeindeamt Clodra, Clodra, Herrengasse 1 in 07980 Berga/E.
05	Ortsteile Wernsdorf und Großdraxdorf	ehemaliges Gemeindehaus Wernsdorf, Wernsdorf, Lange Str. 11 in 07980 Berga/Elster
06	Ortsteil Wolfersdorf	Herrenhaus Wolfersdorf Wolfersdorf, Hauptstr. 16 in 07980 Berga/E.
07	Ortsteil Unter- und Obergeißendorf	Gaststätte „Zur Mühle“ Obergeißendorf 4 in 07980 Berga/E.
Briefwahlvorstand: Berga, Stadt Mohlsdorf, Teichwolframsdorf		Am Markt 2 07980 Berga/Elster

Die Gemeinde ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 16.08. bis 20.08.99** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00 Uhr** im Rathaus zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirktes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
2. für die Wahl nach Landeslisten in grünem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Wahlkreisstimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Landesstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Grün-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtli-

chen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Berga/Elster, 27.08.1999

Jonas

Gemeindewahlleiter

Informationen aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Bei der Stadtverwaltung Berga/Elster wird für den zu gründenden Eigenbetrieb Jugend- und Wanderhotel „Schloss Markersdorf“ die Stelle eines Werkleiters/in ausgeschrieben:

Voraussetzungen:

Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Tätigkeit

Kenntnisse in Buchhaltung, Buchführung und Kalkulation

Kenntnisse im Bereich Marketing

Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen

Bereitschaft im Objekt zu wohnen

Eine abgeschlossene Ausbildung als Hotelfachfrau/-mann wäre wünschenswert.

Bewerbungen sind in üblicher Form bis zum **06.09.1999** an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Berga/Elster

Am Markt 2

07980 Berga/Elster

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 3. Wahlperiode am

Donnerstag, den 02.09.1999

um 19.00 Uhr

im Klubhaus Berga/E., Klubraum

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Sanierung „Schloß Markersdorf“
hier: Auftragsvergabe

a) Innentüren

b) Beton- und Estricharbeiten

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik

Vorsitzender

Es werden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil beraten.

Vollsperrung - Bahnübergang Puschkinstraße

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Bergaer Zeitung vorinformiert wurde, findet nun die Vollsperrung des Bahnübergangs in der Puschkinstraße für jeglichen Fahrzeugverkehr in der Zeit vom 27. August, 18.00 Uhr bis 31. August, 4.00 Uhr statt. Während der Zeit der Vollsperrung ist die Umleitung entsprechend ausgeschildert.

Wir bitten alle Betroffenen während der Baumaßnahme um Verständnis.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Ordnungsamt

Einladung zum Kino

am 27. August 1999 um 10.00 Uhr
in die Stadtbücherei Berga
Ein Fall für die Borger

Großbritannien 1997

Darsteller: John Goodman, Jim Broadbent, Mark Williams,
Hugh Laurie, Celia Imrie

83 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Unsere Empfehlung: ab 7 Jahren

Wenn es im Haus knackt, ist es nicht immer das Holz, das 'arbeitet'. Und wenn auf unerklärliche Weise immer wieder Dinge des alltäglichen Lebens einfach verschwinden, dann sind das keine unerklärlichen Phänomene. Es sind die Borger! Zehn Zentimeter kleine Leute mit großem Herzen, die in den Häusern ihrer menschlichen Gastfamilien unter Dielenbrettern oder in Hohlräumen der Wände leben und sich 'borgen', was sie so für ihr Leben alles brauchen.

Sardinenbüchsen werden zu Betten, Briefmarken zu Postern und Zahnseide zum Kletterseil. Die Clocks, eine typische Borger-Familie, leben im Haus der Lenders. Keiner hat sie je bemerkt, niemand hat sie je gesehen - bis die kleine Arrietty eines Tag bei einem ihrer Streifzüge nachlässig ist und vom jungen Menschenkind Peter entdeckt wird. Und damit beginnt das Abenteuer von Arrietty, ihrem Bruder Peagreen und ihren Eltern, die sich mit den Lenders gegen den fiesen Anwalt Ociuous Potter (John Goodman) verbünden, der sie mit allen Mitteln aus ihrem Haus vertreiben will...

Preis: 1,50 DM

Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e. V.
Chemnitz

Regionalstelle Greiz

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 12.08.	Frau Margarete Füger	zum 89. Geburtstag
am 14.08.	Frau Gertrud Herold	zum 79. Geburtstag
am 14.08.	Frau Adelheid Dempke	zum 71. Geburtstag
am 15.08.	Frau Martha Kanis	zum 92. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Paul Rauch	zum 70. Geburtstag
am 17.08.	Frau Lucie Heyne	zum 76. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Richard Schumann	zum 74. Geburtstag
am 22.08.	Frau Rosemarie Wittig	zum 76. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Johannes Röttger	zum 89. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Rudolf Naumann	zum 72. Geburtstag
am 26.08.	Frau Elfriede Krebs	zum 87. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Herbert Prager	zum 86. Geburtstag
am 26.08.	Frau Hildegard Remuta	zum 79. Geburtstag
am 27.08.	Frau Elsa Popp	zum 91. Geburtstag
am 27.08.	Frau Hedwig Maurer	zum 90. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Ernst Rank	zum 73. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

August 1999

Fr.	27.08.99	Dr. Brosig
Sa.	28.08.99	Dr. Brosig
So.	29.08.99	Dr. Brosig
Mo.	30.08.99	Dr. Brosig
Di.	31.08.99	Dr. Brosig
Mi.	01.09.99	Dr. Braun
Do.	02.09.99	Dr. Brosig
Fr.	03.09.99	Dr. Brosig
Sa.	04.09.99	Dr. Brosig
So.	05.09.99	Dr. Brosig
Mo.	06.09.99	Dr. Braun
Di.	07.09.99	Dr. Braun
Mi.	08.09.99	Dr. Braun
Do.	09.09.99	Dr. Braun
Fr.	10.09.99	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 2 56 40

Praxis Frau Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

Vereine und Verbände

Wanderverein Berga e.V.

Grillfest am Wanderheim „See - Eck“

Am 07.08.1999 trafen sich die Vereinsmitglieder des Wandervereins Berga und Gäste um 16.00 Uhr an der Eiche in Berga, um nach Albersdorf zu wandern.

Dort am Wanderheim war schon von einigen Wanderfreunden alles vorbereitet, denn es sollte bei schönstem Wetter ein vergnüglicher Abend werden.

Zur Einstimmung des Abends wurden gemeinsam Wanderlieder gesungen.

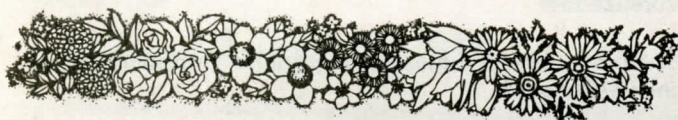
Vereinsvorsitzende Christine Schneider traf die richtigen Worte der Begrüßung und des Dankes für die bisher geleistete Arbeit im und am Wanderheim „See Eck“.



Gleichzeitig wurden die folgenden Arbeitseinsätze und Wanderungen angesprochen.

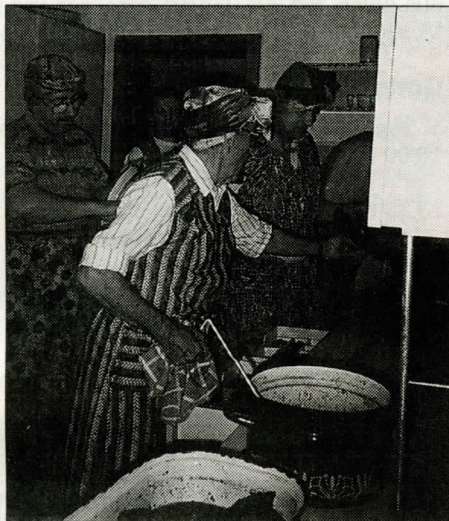
Nach dem guten Essen und bei diversen Getränken fanden die Gesellschaftsspiele am Abend bei allen Wanderfreunden guten Anklang, denn jeder trug zum Gelingen bei.

Spätabends, also eine kleine Nachtwanderung war angesagt, wanderten die Bergaer Wanderfreunde wieder zurück nach Berga.





Ein „dickes Lob“ gilt den Männern des Wandervereins, denn von ihnen wurde der Küchendienst freiwillig übernommen. Kopftuch und Schürze standen ihnen gut und die Küchenarbeit wurde zur Zufriedenheit aller bestens erledigt.



Ein Dankeschön auch an Familie Bieringer, die dem Wanderverein Gläser gesponsert hat. Schneider

VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Partner ganz herzlich zu unserem **Herbstfest am Montag, d. 27.09.1999, um 14.00 Uhr in Langenwetzendorf** ein.

Abfahrt: 13.30 Uhr auf dem Plus-Parkplatz Berga
Ablauf: Kaffeetrinken
 Rundgang Gartenanlage
 Abendbrot, Rückfahrt ca. 18.30 Uhr

Anmeldung bitte telefonisch unter Berga 21215 zwecks Teilnehmerzahl und Einteilung der Fahrgemeinschaft bis 20.09.1999.

**VdK-OV Berga
 Hannemann**

FSV Berga

Abt. Fußball 1. Mannschaft

Liebe Leser der Fußballberichte!

Über die Sommerpause sprachen mich doch zahlreiche Fußballfreunde an, warum es keine Berichterstattung mehr bei Freundschaftsspielen gibt? Ebenso vermisste man einen Saisonrückblick. An dieser Stelle sei vermerkt, daß es im Laufe der Saison 98/99 einige Meinungsverschiedenheiten über die Niederschriften gab. Deshalb hat der Vorstand des FSV selbst diese Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Natürlich sollte das Aushängeschild des FSV Berga umfassend seine Fans über die Zeitungen unterrichten. Bei den Vorbereitungen hatte auch ich den Eindruck, daß man unter Ausschluß der Öffentlichkeit probierte. Ich möchte mich jedenfalls bei allen treuen Lesern bedanken, die vor allem mit Interesse die Berichte am Montag über viele Jahr erwarteten.

Ralf Saupe

FSV Berga - Abteilung Kegeln

Saisonvorbereitung mit erstem Paukenschlag

Freundschaftsspiel gegen Mohlsdorfer FSV-Kegler brachte neuen Mannschaftsbahnrekord

Obwohl Urlaub, Arbeit und Krankheit die Mannschaftsaufstellung der ersten Kegel-Männermannschaft des FSV Berga gehörig durcheinandergebracht hatte, spielten die Einheimischen in Wolfersdorf mächtig auf. Nur Rolf Rohn, Jochen Pfeifer und Thomas Pohl waren für das Bergaer A-Team der kommenden Saison übriggeblieben. Für den krankheitsbedingt längere Zeit ausfallenden Jürgen Hofmann (alle FSV-Kegler wünschen baldige Genesung und alles Gute!!!) rückte Michael Schubert ins Stammaufgebot nach. Heiko Albert und Karsten Sobolewski stehen zum Start der Pflichtspiele aber wieder zur Verfügung. Sie wurden durch Klaus Geßner und Steffen Jung gut vertreten.

Die Mohlsdorfer hatten ebenfalls Probleme, sechs Leute in der Urlaubszeit zusammenzubekommen. Drei Stammkräfte, ein Spieler aus der Zweiten und zwei A-Jugend-Kegler quälten sich über die Landesklassendistanz von 200 Wurf pro Starter. Entsprechend groß war dann auch das Leistungsgefälle in dieser Mannschaft. Ihnen bleibt aber wenigstens der Trost, bei diesem freundschaftlichen Aufeinandertreffen der jeweiligen FSV-Kegler mit Günter Harpeng (850) den Tagesbesten gestellt zu haben und die Hoffnung, eine Woche später mit anderem Personal die Bergaer mehr zu fordern.

Beim Gastgeber ragten Mannschaftskapitän Rolf Rohn (846), Jochen Pfeifer (830) und der im Vorjahr noch für Mohlsdorf startende Thomas Pohl (823) heraus. Klaus Geßner (789) und Steffen Jung (793), in der kommenden Spielzeit in der zweiten Mannschaft gemeldet, hatten auch wesentlichen Anteil am neuen Mannschaftsbahnrekord. Was wird in der neuen Saison noch von der „Ersten“ zu erwarten sein, wenn sie mit „voller Kapelle“ antritt? Am darauffolgenden Wochenende sollte das Rückspiel in Mohlsdorf folgen. Dann geht es auf Einladung nach Sömmerda, bevor der Vorjahres-Halbfinalist in das Pokalgeschehen beim SV Elstertal Bad Köstritz II eingreift. Am 11.09. wird's dann richtig ernst in Wünschendorf - beim Absteiger aus der ersten Landeklasse.

Endergebnis:

FSV Berga - FSV Mohlsdorf **4852: 4461 Holz**

Einzelergebnisse des FSV Berga:

Klaus Geßner 789; Steffen Jung 793; Michael Schubert 771; **Thomas Pohl 823; Rolf Rohn 846; Jochen Pfeifer 830 Holz.**

Einzelergebnisse des FSV Mohlsdorf:

Rene Adler 777; Daniel Schaub 693; **Frank Schaub 810**; Mario Dittrich 700; **Günter Harpeng 850**; René Reissaus 631 Holz.

Staffeleinteilungen für die drei Bergaer Mannschaften

2. Landeklasse, Staffel VIII:

FSV Berga I; KSV Rot-Weiß Zöllnitz II; SV Haselbach; TSV Eisenberg II; KSV Meuselwitz/Bünauroda II (Aufsteiger); SV Albersdorf (Aufsteiger); SV Rositz; SKV Ronneburg; KV 1996 Altkirchen und ThSV Wünschendorf (Absteiger).

1. Kreisklasse Greiz:

FSV Berga II; ThSV Wünschendorf III; KTV Zeulenroda II (Absteiger); KTV Zeulenroda III; TSV 1872 Langenwetzendorf II; SV Blau-Weiß Auma II (Aufsteiger) sowie TSG 1861 Hohenleuben II + III.

3. Kreisklasse Greiz:

FSV Berga III; TSV 1872 Langenwetzendorf III; KTV Zeulenroda IV (Absteiger); SKK Gut Holz Weida V; SV Pöllwitz II und SV Blau-Weiß Auma III.

Vorschau:

28.08.99, 09.00 Uhr

FSV Berga I beim Freundschaftsturnier in Sömmerda

29.08.99, 09.00 Uhr

SV Elstertal Bad Köstritz II - FSV Berga I (Pokal, I. Hauptrunde)

29.08.99, 09.00 Uhr

FSV Berga III - SV Blau-Weiß Auma II (Pokal, I. Hauptrunde)

05.09.99, 09.00 Uhr

FSV Berga II - SV 1975 Zeulenroda (Pokal, I. Hauptrunde)

LSV Wolfersdorf - Abteilung Kegeln

Auch für die Kegel-Damen wird es ernst

Am 30.08.99 beginnt auch für die Frauen die neue Saison. Gegner wird der Kreisligist SV Elstertal Bad Köstritz in der I. Hauptrunde des Kreispokals sein. Alle Heimspiele der Wolfersdorfer Damen werden stets Montagabend 19.30 Uhr zur Trainingszeit ausgetragen. Zur Vereinfachung der Berichterstattung in der „Bergaer Zeitung“ werden demnächst alle Ergebnisse und Neuigkeiten unter FSV Berga/LSV Wolfersdorf - Abteilung Kegeln zusammengefasst. Wir bitten alle Interessenten dieser Sportart hiermit um Verständnis.

Übrigens startet am 13.09.99 für den LSV Wolfersdorf die Punktspielserie 1999/2000. Zu Gast wird der SV Seelingstädt sein. Die weiteren Mannschaften in der Kreisklassenstaffel der Damen sind SKV Ronneburg II, SG Merkendorf II + III, SV 1975 Zeulenroda III + IV und der FSV Mohlsdorf II.

Vorschau:

30.08.99, 19.30 Uhr

LSV Wolfersdorf - SV Seelingstädt (Pokal, I. Hauptrunde)
FSV Berga - FSV Mohlsdorf4852: 4461 Holz

M. Schubert

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Frauenversammlung 08.09.99, 20.00 Uhr

„Speiseraum Küche Markersdorf“

Thema - Kreatives Gestalten mit Naturmaterial

Ortsfrauengruppe

Geißendorf/Eula

Tierschutzverein Greiz u. U. e. V.

Zum 5. Mal „Spaß am Hund“

Am Sonnabend, dem 4. September 1999, dreht sich im Greizer Goethe-Park alles um Rex, Flocki, Hexe und die anderen vereinbarten Akteure der Greizer Mischlingshundeschau, die zum 5. Mal über die Bühne geht.

Die Hunde starten in drei Größenkategorien und sollen unter Beweis stellen, daß die Verständigung mit Frauchen oder Herrchen klappt und sie das kleine Einmaleins der Hundezucht beherrschen. Die Jury bewertet aber auch das Können der Zweibeiner, denn diese müssen bei der Anmeldung nicht nur an Hand des Impfausweises die gültige Tollwutschutzimpfung des Hundes nachweisen und 10 DM Startgebühr in die Kasse des Tierschutzvereins Greiz u. U. e. V.

zahlen, sondern auch drei Fragen zum Thema „Hund“ beantworten.

Die Teilnehmer können sich ab 14 Uhr im Greizer Goethepark anmelden. Um 15 Uhr beginnt der Wettbewerb unter dem Motto „Spaß am Hund“. Und den sollen alle haben - die Akteure und die stolzen Besitzer einer wohlgezogenen „Promenadenmischung“, wenn sie im Mittelpunkt des Publikumsinteresses stehen, und natürlich auch die hoffentlich zahlreichen Zuschauer, wenn sie einen vergnüglichen Nachmittag mit wirklich liebenswerten Vertretern der häufigsten Hunde-„Rasse“ erleben.

Der Tierpostkarten-Kalender des Greizer Tierschutzvereins, Info-Material, Aufkleber, Hundebücher und viele Hundartikel gibt's außerdem.

Als Extra-Service für alle Hundebesitzer hat die Hundeschule „Passion“ aus Weimar ihr Kommen zugesagt, um kostenlos Expertentips zum Thema „Erziehung zum angenehmen Familienhund und Beseitigung von Verhaltensproblemen“ zu geben.

Der Eintritt ist wie immer frei. Interessenten erhalten nähere Informationen im Greizer Tierheim (03661/6443).

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Regionalgemeinde Wünschendorf / Elster

mit den Kirchgemeinden Endschütz / Letzendorf - Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf / Untitz

2000 Jahre mit Christus

Hinweise - Mitteilungen - Veranstaltungen

Konzert

zum Tag des offenen Denkmals, 5. September, 18 Uhr
mit Professor Andrej Tschulovskij - Nowo Sibirsk (Sibirien)
Karten an der Abendkasse zu 8 Mark (erm. 5 Mark)

Ökumenischer Gottesdienst

im Kloster Mildenfurth

Mittwoch, 8. September, 19.30 Uhr

aus Anlaß des 806. Gründungstages des Klosters

Musikalische Ausgestaltung: Chor St. Veit

Gottesdienste

5. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

St. Marien Endschütz

13.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dorfkirche Wolfersdorf

8. September

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Kloster Mildenfurth

Kirchenchor

Proben jeweils montags vierzehntägig 19.30 Uhr im Gemeindehaus Cronschwitz

Kindergemeinde und Konfirmandenunterricht

Beginnen mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest am 3. Oktober. Eine besondere Einladung erfolgt noch.

Junge Gemeinde

Donnerstag, 30. September, 18 Uhr, Gemeindehaus Cronschwitz

Foyer der Pfarrkirche Sankt Veit

Viele Besucherinnen und Besucher nutzen das Angebot des geöffneten Kirchenvorraumes, um die Stille des Gotteshauses zu suchen. Die Kirche bleibt weiterhin montags bis samstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Gäste in unserer Gemeinde

Anfang September wird ein Student der Evangelischen Journalistenschule ein kleines Gemeindepraktikum in der Regionalgemeinde absolvieren, um anschließend eine Gemeindereportage zu schreiben.

CVJM-Landestreffen - Erfurt

Am 11. und 12.09. gibt es wieder das CVJM-Landestreffen im Lutherpark Erfurt. Mitglieder der Kirchgemeinde Wünschendorf werden daran teilnehmen.

Vom 19. bis 25. September ist der Gemeindepfarrer zur Weiterbildung.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag und Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Das Evangelische Pfarramt St. Veit erreichen Sie:

Tel. und Fax (036603) 88519

im Internet:

<http://www.bekanntnis.de>

Kirchliche Nachrichten

Berga, Clodra, Albersdorf und Wernsdorf

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 05.09.99 - 14. nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Clodra

11.00 Uhr St. Erhard Kirche Berga
mit heiligen Taufen und Segnung der
Schulanfänger

Samstag, 11.09.99

17.00 Uhr Kirche Albersdorf

Sonntag, 12.09.99 - 15. nach Trinitatis

10.00 Uhr St. Erhard Kirche Berga / Kirchweih

14.00 Uhr Kirche Wernsdorf

Sonntag, 19.09.99 - 16. nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Clodra

14.00 Uhr St. Erhard Kirche Berga
Jubelkonfirmation

Sonntag, 26.09.99 - 17. nach Trinitatis

14.00 Uhr St. Erhard Kirche Berga

Seniorenkreis

Montag, 13.09.99 - 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Kindersingkreis

ab 03.09.99 wieder jeden Freitag

17.00 Uhr im Pfarrhaus

Cantate-Singkreis

ab 03.09.99 jeden Freitag

19.30 Uhr im Pfarrhaus

Kindergarten- und Schulfachrichten

Staatliche Regelschule Berga

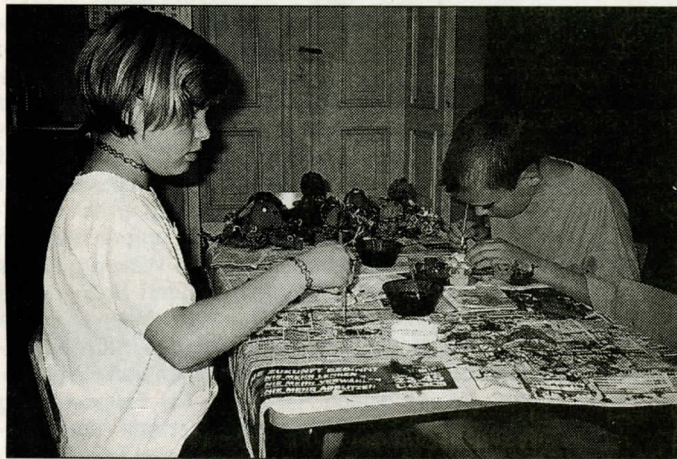
Hinweise zum Beginn des Schuljahres 1999 / 2000:

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 treffen
sich am 1. Schultag um 7.45 Uhr auf dem Schulhof.
Die Klassen 5 und 8 bringen bitte Sportkleidung mit.

Schulleitung

Feriengestaltung in den Sommerferien

Verschiedene Höhepunkte waren während der Ferienzeit für unsere Hort- und Kindergartenkinder geplant. So waren wir einen Vormittag beschäftigt, verschiedene Bastelarbeiten auszuprobieren. Gipsfigurenbemalen fand großen Zuspruch bei den Kindern, aber auch das Herstellen einer bunten Krake aus Wolle forderte die Großen vor allem beim Flechten der Beine.



An einem anderen Tag ging es nach einem Frühstück im Garten auf Wanderschaft. Ausgerüstet mit Decken, Proviant, Ball und Rätselspielen zogen wir los Richtung „Jägerklause“. Dort stärkten wir uns erst einmal und vertrieben uns die Zeit mit Ball-

spielen und Rätselraten auf der Picknickdecke. Die Natur mit ihren verschiedenen Pflanzen und Tieren waren des Rätsels Lösungen. Unser Transportmittel, der bunt geschmückte Handwagen, leistete uns heimwärts für unsere Kleinen gute Dienste.



Radfahren ist für viele Kinder eine große Freude, vor allem wenn es um Schnelligkeit geht.

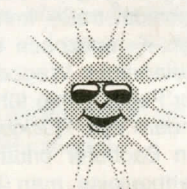
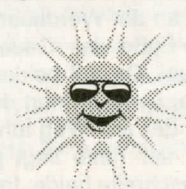
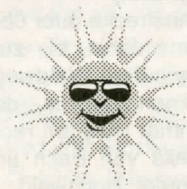
Wie ist es aber mit der Geschicklichkeit und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr? Das wollten wir doch mal „überprüfen“. Slalom fahren und einhändig fahren ist gar nicht so leicht. Denn auch im Straßenverkehr muß man ja beim Abbiegen eine Hand vom Lenker nehmen. Die besten Fahrer bekamen einen „Lorbeerkrantz“. Aber auch alle anderen erhielten eine bunte Ehrenkette.



Ein weiterer Höhepunkt war Besuch aus Großdraxdorf. Herr Richter kam nämlich mit zwei Pony's namens „Motte“ und „Dalli“ extra nach Wolfersdorf gelaufen, damit unsere Kinder Pony reiten konnten. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Herrn Richter bedanken. „Motte“ und „Dalli“ bekamen natürlich auch etwas für ihre Mühe.



Das Team der Kindertagesstätte „Pustebume“ Wolfersdorf



Aus der Heimatgeschichte

Wanderungen

von Wünschendorf in die reizvolle Umgebung (1952)

Schon mehrfach haben wir in unserem Amtsblatt Wanderbeschreibungen vergangener Zeiten vorgestellt, die einen reizvollen Vergleich mit der Gegenwart ermöglichen. Wie dieser in der Wertung ausfällt, bleibt dem Leser, seinen Vorstellungen und Erfahrungen überlassen.

1952 gab das „Verkehrsbüro Wolfgang Beckert“ in Wünschendorf/Elster im Auftrag des Gemeinderates eine Broschüre mit dem Titel „Wünschendorf (Elster). Die Pforte des Elstertales. Erholungsort und Ausflugsziel der Werktätigen“ heraus. Diesem Heftchen sind die nachfolgenden Wandervorschläge und Reklame-Anzeigen (darunter auch Annoncen von Bergaer Etablissements) entnommen. Vielleicht regen die Beschreibungen diesen oder jenen an, sein Glück zu versuchen und auf den Spuren der Vergangenheit zu „wandeln“.

F. R.

Einige Wanderungen

Rundgang zu den historischen Sehenswürdigkeiten von Wünschendorf (Ab Bahnhof und zurück 1 1/2 Std. ohne Besichtigung).

Durch den Ort über Wendenplatz und Elstesteg, dann links zur Kloster ruine Cronschwitz (20 Min.), 1238 erbautes Nonnenkloster des Dominikanerordens. Zur Besichtigung nebenan melden (Haus 9).

Von da aufwärts über die Höhe (rechts halten) am Friedhof vorbei zur tausendjährigen Veitskirche (20 Min.), wertvoller Altarschrein u. a. (Schlüssel zur Besichtigung gegenüber im Gasthaus Dünkel).

Von da Straße abwärts, vor der Holzbrücke links in 20 Min. zum 1193 erbauten Prämonstratenser-Kloster Mildenfurth. Hinter dem Eingang links der schönste romanische Torbogen Mitteldeutschlands, vor wenigen Jahren freigelegt.

Zurück durch die überdachte malerische Holzbrücke geradeaus zum Bahnhof (ab Mildenfurth 30 Min.).

Wanderung zum Hüttchenberg und zurück (1 1/2 Std.)

Bahnhofstraße entlang bis zur großen Straßenunterführung, durch diese, die Fuchstalstraße weiter bis zum Wegzeichen „Zum Hüttchenberg“, ein schmaler Fußsteig führt bald in den Schlüsselberg, durch Nadelwald auf trockenen Wegen mit Rubebänken zum Hüttchenberg: Schutzhütte, Aussichtspunkte, Steintisch mit 5 Pilzen, heiligen Eichen. Abstieg in das Kamnitztal (Kamnitz = Steinbach) dieses abwärts, Rückweg an den Steinbrüchen vorbei, die Bahnstrecke entlang nach Wünschendorf.

Waldwanderung zum Geyerstein über den Hüttchenberg (2 Std.)

Wer gern Berge steigt, wählt zunächst den Weg über den Hüttchenberg hinab zum Kamnitzgrund, hier Quelle, dann sofort quer über den Bach, Naturbrücke, einen schmalen, steilen Pirschweg empor, durch prächtigen Nadelwald, dessen Boden auf große Strecken hin weiche Moospolster decken, zum Geyerstein. Aussicht, Abstieg hinab in das Elstertal; Rückweg an der Bahnstrecke entlang nach Wünschendorf. Wer nicht den Weg zum Geyerstein über den Hüttchenberg wählt, geht von der Fuchstalstraße immer die Bahn entlang bis zum Geyerstein und besteigt ihn entweder vom Kamnitztal oder vom Elstertal aus. Freilich im Sommer ist in den Mittagsstunden der Weg an den Steinbrüchen vorbei oft empfindlich heiß.

Wanderung zur Fuchsmühle und zurück (2 Std.)

Fuchstalstraße, immer an der Werdauer Bahnstrecke quer über den Kamnitzbach am Fuße des Geyersteins dahin, bis zum dreiarmigen Wegzeichen. Da auf beiden Bachufern Waldwege zur Fuchsmühle führen, benutze man den einen zum Hin-, den andern zum Rückweg; der alte Weg führt immer links am rechten Bachufer entlang, der neue liegt jenseits von Bach und Bahngleise, man überschreite beide, trete in den Hochwald

und biege sogleich links in den schmalen Pfad ein. Die Fuchsmühle im engen Talkessel, von steilen Bergwänden und Nadelhochwald dicht eingeschlossen, sehr geschützte Lage, ist Gastwirtschaft mit ausgedehntem, schattigen Garten am klaren Fuchsbach.

Die beiden angegebenen Wege setzen sich von der Fuchsmühle bis Endschütz fort. Rückweg, vielleicht am linken Bachufer immer Waldweg, über die hübsche Naturbrücke bis Großdraxdorfer Fußweg; der dreiarmige Wegweiser gibt Richtung zum Bahnhof Wünschendorf an oder Rückweg von Endschütz mit der Bahn oder über Mosen.

Wanderung Teufelskanzel - Weiberstein und zurück (2 - 3 Std.)

Fuchstalstraße, immer an der Werdauer Bahnstrecke entlang, quer über Kamnitzbach bis zum dreiarmigen Wegweiser, über Fuchsbach und Bahnstrecke in den Hochwald, nur wenige Meter, Wegzeichen: Zur Teufelskanzel. Aufstieg auf bequemen Wegen mit Sitzgelegenheit nur durch schattigen Nadelwald. Teufelskanzel: 4 m hoher, senkrecht stehender Felsblock, einsamer, ruhiger Aussichtspunkt; 45 Min. Von hier am Rande der Burgstatt, Feld, dahin zum Weiberstein, 5 Min. Aussicht ins Elstertal, gegenüber der Eichberg, eine schön geschwungene Bergwand mit Laubwald, Tunnelberg mit Eisenbahntunnel, im Talkessel das Lochgut - einst Bienermühle wahrscheinlich, bevor die Fuchsmühle erbaut wurde. Vom Weiberstein Wanderung nach Großdraxdorf (Dorf des Dragwin), links Feldweg zur Fuchsmühle und Rückweg von dieser. Am 1. Gehöft von Großdraxdorf zweigt rechts ein Weg ab, steil hinab zum Lochgut. Rückweg auf einem der beiden Elsterufer. Vom linken Ufer aus versäume man nicht, einen Blick in die grausige Felsenwildnis des Schloßberges zu werfen. Zwischen schroffen, kühn aufragenden, zackigen Felsmassen mühen sich in steilen, steinigen Schluchten Eichen und Kiefern um kärgliche Nahrung, ihr Dasein kümmerlich zu fristen. Nicht mehr schreckt den Wanderer der Dämmerung das schauerliche, hohle „Puhu“ des Uhu, das von den Bergwänden widerhallte. Man gewährt ihm auch hier keine Freistatt mehr; nur der wohlklingende, feine Lockruf der Waldohreule und des Waldkauzes durchdringt die feierliche, nächtliche Stille.

Halbtagswanderung Unterhammer - Clodramühle

Beide Orte werden von Wünschendorf aus oft und gern besucht wegen ihrer abgeschlossenen Lage im ruhigen, dicht bewaldeten Elstertale, fern von allem tobenden und hastenden Wirtschaftsleben und wegen der günstigen Wegverbindung; denn man kann auf dem einen Elsterufer den Hinweg und auf dem anderen den Rückweg nehmen, immer durch Wald, ohne jede ermüdende Einförmigkeit. Bald spendet Hochwald Schatten und Kühlung, bald schreiten wir unter dem sonnigen Dach von Laubbäumen dahin, bald erregen groteske Felsgebilde, unwegsame Schluchten und schroffe, zackige Felswände unsere Aufmerksamkeit. Bald sind es sanft geneigte Talmulden mit wohlgepflegten Forstkulturen und silberglänzende Tannen, die den Blick des Wanderers fesseln; aber immer die rauschenden, flink dahinhüpfenden Wellen der Elster zur Seite. Unterhammer und Clodramühle sind vielbesuchte Gaststätten mit allerlei Wassersport; eine Fähre dient zum Übersetzen. Die Clodramühle auf dem linken Elsterufer ist allein schon auf zwei voneinander ganz verschiedenen Wegen über Cronschwitz zu erreichen, einem Tal- und einem Höhenweg. Während der untere Weg, ein Fahrweg, dicht an der Elster entlang läuft, das Wellenspiel des Wassers und beide Ufer mit ihren wechselnden Schönheiten dem Wanderer zeigt, gestattet der Höhenweg reizende Blicke durch den Hochwald mit seinen schnurgeraden Säulenstämmen, seinen bemoosten Felsblöcken und seinen von Farnkräutern beschatteten kleinen flinken Rinnsalen. Ein Felsvorsprung des Eichberges, der Silberblick, gewährt, wenn auch beschränkte, so doch hübsche Aussicht hinab in das Tal und zum jenseitigen Großdraxdorf bis in die Felsenwildnis des Schloßberges. Wem der Rückweg von Unterhammer bzw. Clodramühle nach Wünschendorf zu weit dünkt, der erreicht nach halbstündiger Wanderung Berga und kann von dort mit der Bahn zurückfahren.

VOLKSHAUS WUNSCHENDORF Fremdenzimmer • Guter Mittagstisch Eigene Fleischerei Gepflegte Köstritzer Biere Pächter: W. Schropp • Ruf Weida 518	Fuchsmühle das beliebte und bekannte Ausflugslokal im Fuchstal Bes.: Kurt Fülle / Tel. Weida 638	CLODRAMÜHLE im schönen Elstertale zwischen Wünschendorf und Berga BELIEBTE EINKEHR BEI WANDERUNG U. AUSFLUG Angenehmer Sommerfrischen-Aufenthalt in ruhigster Lage, die Wasser und Wald harmonisch vereint 1/2 Std. vom Bahnhof Berga / Fernruf 202 Amt Berga/El. Von Wünschendorf auf herrlichen Wald- und Höhenwegen in 1 1/2 Std. zu erreichen	
Gasthof Fuchstal Endschütz Besitzer Walter Hempel Beliebtes Einkehrlokal aller Ausflügler Direkt am Bahnhof Gut gepflegte Biere	Gaststätte-Gondelstation „Zum Klosterhof“ Wünschendorf-Cronschwitz Herrliche Bootsfahrten durchs schöne obere Elstertal	Gaststätte - Ausflugslokal SOMMERFRISCHE - Unterhammer - Bes.: Kurt Lätzsch Fernruf 275 Berga/Elster	Café Poser Berga/Elster, am Bahnhof Endstation aller Elstertalwanderer Tanzdiele HO-Vertragsgaststätte Besitzer: Oskar Poser
Meininger Hof Mosen mit Fleischerei Inh. M. Gruner empfiehlt allen Wanderern und Ausflugsgruppen seine Gaststätte mit Saal zur fröhlichen Einkehr	<i>Auf</i> <i>Deinen Wanderungen</i> <i>durch das Elstertal</i> <i>koste die seit 1377</i> <i>gern getrunkenen</i> WEIDAER BIERE <i>In jedem Ort erhältlich</i> BRAUGEMEINDE WEIDA e. G. m. b. H.	Otto Genschel WERKSTATT FÜR MODERNE POLSTERMÖBEL  Wünschendorf Mühlgasse 2	DAMEN- UND HERRENSALON Richard Püsch Friseurmeister Wünschendorf Bahnhofstraße 1 ALBERT MEUSCHKE Wünschendorf • Telefon Weida 342 Ausführung aller Schlosserarbeiten u. Reparaturen, Fahrräder, Fahrzeuge u. Nähmaschinen Wasser- u. sanitäre Anlagen einschl. Reparaturen
Gasthof Meilitz Gemüthlicher Saal Schöne Elsterpartien	Für manchen nur ein Name — für den Kenner ein Begriff: „RINGGOLD“-SPIRITUOSEN SIEGFRIED KUMMER · LIKÖRFABRIK · WEIDA/THÜR. 		

Jetzt red i'

Erinnerungen

In der letzten Ausgabe der Bergaer Zeitung vom 30.07.1999 wurden mir beim Lesen des Beitrages unter Schulnachrichten „Erlebnisreiche Tage im Fichtelgebirge“

Erinnerungen an unsere Schulwanderung im Jahre 1934 nach dort bekannt.



Man will es fast nicht für möglich halten, aber leider entspricht es den Tatsachen, daß 65 Jahre dazwischen liegen, seit wir Schulabgänger 1935 als Abschluß mit unserem Klassenlehrer Herrn Osterloh eben auch dieses Wanderziel hatten.

Da zu dieser Zeit auch viele Eltern von uns ohne Arbeit waren, so wurde ein großer Topf mitgeschleppt, den jeder eine gewisse Zeit

zusätzlich zu seinem Rucksack zu tragen hatte. Aber das hatte auch seinen Reiz und Romantik, wenn dann die Mittagszeit nahte, und wir alle um das Lagerfeuer saßen und es uns gut schmecken ließen.

Nachdem das Feuer sorgfältig gelöscht wurde und wir uns erholt hatten, ging es unter Lachen und Gesang weiter. Aber oh Schreck, wo war der Kochtopf? Hatten wir ihn doch in der Aufbruchstimmung tatsächlich vergessen. Und wer von den alten Bergaern sich noch an Herrn Osterloh erinnern kann, kann sich wohl vorstellen, wie wir „elende Blase“ (sein Lieblingsauspruch) mit Riesenschritten im Eiltempo zurück mußten.

In lebhafter Erinnerung ist auch die Übernachtung in der Jugendherberge „Köseine“. Wir kannten damals keine Musikkassetten oder Kofferradios und dergleichen, die uns berieselten. Wir saßen abends noch lange vor dem Haus und sangen unsere schönen alten Volkslieder. Es war dann so eine feierliche Abendstimmung, auch die Einheimischen sangen mit und ein schöner Tagesabschluß ging zu Ende.

Leider verschlechterte sich das Wetter und ein Dauerregen setzte ein. Die Bevölkerung riet uns, nach Hause zu fahren, denn sie verfügte schon über Erfahrung. Und unser Lehrer Osterloh nahm auch den Rat an - im Gegensatz zu manch einem jetzigen Begleiter einer Reisegruppe, der die Hinweise ignoriert und somit eine Katastrophe oder Todesopfer, vorprogrammiert.

Dieser Bericht soll nur einen kleinen Einblick geben, wie so ein Beitrag eine Brücke schlagen kann zwischen einst und jetzt.

Charlotte Schuster

Sonstige Mitteilungen

Heimatort -

was bedeutet es vielen Menschen

Am Sonnabend, den 5.6.99 haben wir, das sind 4 Frauen, zum 2. Mal nach Eula in den Gasthof Eula eingeladen. Eingeladen waren alle Leute, die nach 1945 in Eula gewohnt haben und alle, die bis 1950 in Eula geboren sind.

Gekommen sind fast alle, wir waren ca. 70 Personen. Gekommen sind sie aus allen Himmelsrichtungen, aus Bayern, Baden, Nordrhein, Dresden, Erfurt, Pirna und aus der näheren Umgebung.

Am Nachmittag, nach einer herzlichen Begrüßung, gab es selbstgebackenen und spendierten Kaffee und Kuchen. Fünf Eulaer Frauen haben beim Kuchenbacken ihre Kunst bewiesen. Im Gasthof waren im Hof Zelte, Tische und Stühle aufgestellt, und selbst Petrus hatte ein Einsehen und das Wetter hat mitgespielt. Später gab es dann noch Roster und auch Platten voller Fettbrot fand reißenden Absatz.

Alle unsere Gäste waren total zufrieden und sie hatten alle nur eine Bitte, im nächsten Jahr wieder ein solches Treffen zu organisieren, wurden doch alte Freundschaften aufgefrischt, und mancher hatte Mühe, alte Kinderspielen wieder zu erkennen. Besonderer Dank gilt hiermit den Organisatoren Frau Schindler, Frau Wiezer, Frau Fischer, Frau Krauß. Ebenso nochmals vielen Dank den Kuchenbäckern Frau Albert, Frau Rose, Frau Schindler, Frau Schreyer, Frau Krauß.

Wir freuen uns schon heute auf unsere Gäste im nächsten Jahr.

Vogtland Philharmonie Greiz Reichenbach

Veranstaltungen im September 1999

in der heimatlichen sächsisch-thüringischen Region:

04.09.99

19.30 Uhr Schloß Mühltruff
Festkonzert in historischen Kostümen anl. des 650. Jubiläums von Schloß Mühltruff
Werke von G. Ph. Telemann, J. S. Bach, J. M. Molter und W. A. Mozart
Solisten: Zaruhi Stambolcjan - Cembalo, Dietmar Störr - Klarinette, Meinolf Jennebach Flöte, Dirigent: MD Stefan Fraas

04.09.99

15.00 Uhr Schloß Voigtsberg, Oelsnitz:
Konzert in historischen Kostümen
(Programm und Mitwirkende wie am Abend im Mühltruff)

05.09.99

17.00 Uhr Kirche Straßberg:
Kirchenkonzert mit Werken von W. A. Mozart (Requiem d-Moll KV 626, Serenata notturno) u. J. Pachelbel (Diana)
mit dem a-capella-Kammerchor Freiberg, Zaruhi Stambolcjan - Orgel
Dirigent: MD Stefan Fraas

08.09.99

19.30 Uhr Rathausaal Werdau:
Serenadenkonzert mit Werken von A. Corelli, H. Purcell, G. Torelli und J. Fr. Fasch
Solist: Eberhard Höflinger Trompete,
Dirigent: Doron Salomon

Gastspiele:

03.09.99

19.00 Uhr Theater Sokolov (Tschechische Republik):
Konzert mit jungen Solisten - eine Aufführung im Rahmen des VIII. Festivals Mitte Europa 1999
Werke von Fr. Schubert, J. M. Molter, W. A. Mozart, S. Prokofjew, Dirigent: MD Stefan Fraas

An alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer

Einladung

Wir laden alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer zur nächsten

Informationsveranstaltung

ein.

In dieser Zusammenkunft wollen wir mit Ihnen zu folgendem Thema reden:

Der Betreute als Erbe und Erblasser.

Es spricht zu Ihnen und berät Sie Herr Rau, Notar in Gera.

Wir erwarten Sie am **07. September 1999, 16.00 Uhr** im Haus der Volkssolidarität, De-Smit-Str. 34, 07545 Gera

Parkmöglichkeiten bestehen gegenüber im Parkhaus der Gera-Arkaden.

Die nächste Veranstaltung ist am 05. Oktober 1999 zum Thema: „Der Aufgabenkreis Gesundheitsorge“ in der Tätigkeit des ehrenamtlichen Betreuers.

Damit Diabetes und Hochdruck

nicht an Herz und Nieren gehen

Lange Zeit wurde die Gefahr für Typ 2-Diabetiker unterschätzt, auch einen chronischen Nierenschaden mit völligem Versagen der Ausscheidungsfunktion der Niere zu erleiden. Darauf weist Prof. Dr. Harald Schmechel, Vorsitzender der Thüringer Gesellschaft für Diabetes und Stoffwechselkrankheiten, anlässlich der thüringenweiten Aufklärungsaktion des Deutschen Diabetiker Bundes (DDB), Landesverband Thüringen e. V., mit dem „Infomobil Diabetes und Hochdruck“ hin. Diese Aktion wurde durch die Unterstützung des Unternehmens Hoechst Marion Roussel möglich.



Gerade das häufig gemeinsame Vorliegen der Volkskrankheiten Diabetes mellitus und Bluthochdruck hat sich als hohes Risiko für die Organe, insbesondere für Herz, Gehirn, Augen und auch die Nieren, herausgestellt. Früherkennung tut deshalb not. Allein in Berga leben 210 Diabetiker und darüber hinaus noch einmal 120 Zuckerkrankte, die von ihrem Stoffwechselleiden noch gar nichts wissen. Dabei handelt es sich oft um Menschen mit erblicher Vorbelastung (Diabetes und/oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Familie), Übergewicht und vor allem Bluthochdruck. Ihnen allen wird empfohlen, das „Infomobil Diabetes und Hochdruck“ aufzusuchen und sich dort über rechtzeitige Vorbeugemaßnahmen zu informieren. Außerdem kann sich jeder Gewißheit über sein Herz-Kreislauf-Risiko verschaffen, indem er Blutzucker und Blutdruck messen läßt. Das Infomobil des DDB ist mit erfahrenen Diabetesassistenten besetzt und in den nächsten Tagen an folgenden Orten im Einsatz:

Montag, 27.09., Münchenbernsdorf

10.00 - 16.00 Uhr O.K.-Markt

Mittwoch, 29.09., Gera

10.00 - 16.00 Uhr Sorge, Ecke Schloßstraße

Donnerstag, 30.09., Wünschendorf

10.00 - 16.00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung oder auf dem Wendenplatz

Montag, 04.10., Berga

10.00 - 16.00 Uhr Anfang Brauhausstraße, gegenüber der Schule

Dienstag, 05.10., Hohenleuben

10.00 - 16.00 Uhr Kirchplatz

Donnerstag, 07.10., Langenwetzendorf

10.00 - 16.00 Uhr Parkplatz am unteren Parkeingang

Rückfragen richten Sie bitte an:

Redaktionsbüro Martin Wiehl

Bebelstraße 53, 99086 Erfurt

Tel. (0361)6435413

Fax (0361) 6435406

E-Mail: Martin.Wiehl@t-online.de

Tourismusverband Ostthüringen**Fahren Sie ab...****in Richtung „EXPO 2000“ eine Tour durch die Wismutregion**

Lernen Sie unter kompetenter Führung eines der größten Umweltschutzvorhaben Europas kennen: Die Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft in Ostthüringen, ein weltweites Projekt der Weltausstellung „Expo 2000“.

Am Originalschauplatz wird Ihnen die fortlaufende Sanierungstätigkeit anschaulich präsentiert und Sie haben die Möglichkeit, bereits fertiggestellte Objekte zu besichtigen.

Interessante Stationen der Tour sind unter anderem der Tagebau Lichtenberg, welcher derzeit durch die größte Kipperflotte Europas verfüllt wird, die industriellen Absetzanlagen Trünzitz und Culmitzsch, jeweils mit dort errichteten Aussichtsplattformen sowie die Ausstellung zum Bergbau im Geraer Museum für Naturkunde.

Termine:**Tour 1:**

Besichtigung der Aussichtsplattformen im Wismutgebiet incl. Imbiß und Besuch des Museums für Naturkunde Gera samstags:

11. September 1999, 10 - 14 Uhr

Tour 2:

Fahrt in den Tagebau Lichtenberg

mittwochs:

1. September und 6. Oktober 1999, 9 - 11 Uhr

Informationen und Buchung:

Tourismusverband Ostthüringen e.V.

Die Bundesanstalt für Arbeit informiert:**Neue Freibeträge****bei Nebeneinkommen**

Das Arbeitsamt informiert über Änderungen des SGB III, die ab 1. August 1999 gelten, in insgesamt 4 Presseinformationen. Hier Teil 1:

Seit dem 1. August gelten neue Freibeträge, wenn Arbeitslose während des Bezuges von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe Nebeneinkommen erzielen. Es bleiben mindestens 315 DM anrechnungsfrei. Wenn es für den Arbeitslosen günstiger ist (in der Regel bei Arbeitslosengeld oder -hilfe von mehr als 1.575 DM im Monat), berücksichtigt das Arbeitsamt stattdessen 20 Prozent des monatlichen Arbeitslosengeldes bzw. der Arbeitslosenhilfe als Freibetrag.

Nach der bis 31. Juli 1999 geltenden Regelung verblieben den Arbeitslosen in den neuen Bundesländern mindestens 265 DM Nebeneinkommen als Freibetrag.

Bei Strukturanpassungsmaßnahmen**Förderung bis zu 5 Jahre möglich****Hier Teil 2:**

Seit 1993 können Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) durch das Arbeitsamt gefördert werden. Länder und Kommunen müssen SAM kofinanzieren. Ende Juli 1999 befanden sich im Arbeitsamtsbezirk Gera 1.140 Arbeitnehmer in solchen Maßnahmen. Seit dem 1. August sind die Förderungsmöglichkeiten erweitert worden.

Eine Strukturanpassungsmaßnahme kann jetzt bis zu 5 Jahre (bisher 3 Jahre) dauern, wenn ausschließlich Arbeitnehmer beschäftigt werden, die das 55. Lebensjahr vollendet haben. Damit soll die hohe Zahl an älteren Arbeitslosen verringert werden. Im Arbeitsamtsbezirk Gera war Ende Juli jeder vierte Arbeitslose 55 Jahre und älter.

Zuschuß**für Wirtschaftsunternehmen neu geregelt****Hier Teil 3:**

Der pauschalierte Lohnkostenzuschuß „Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen“, den Arbeitgeber bei zusätzlichen Einstellungen vom Arbeitsamt erhalten können, wird seit 1. August 1999 nur noch bei zusätzlicher Beschäftigung von besonders förderungsbedürftigen Arbeitnehmern gezahlt.

Hierzu zählen insbesondere

- jüngere Arbeitslose unter 25 Jahre ohne abgeschlossene Berufsausbildung oder die mindestens 3 Monate arbeitslos gemeldet sind,
- Langzeitarbeitslose oder Arbeitnehmer, die innerhalb der letzten 12 Monate vor Beschäftigungsaufnahme mindestens 6 Monate arbeitslos gemeldet waren,
- Behinderte und
- Arbeitslose, die das 50. Lebensjahr vollendet haben.

Auf vor dem 1. August 1999 geförderte Beschäftigungsverhältnisse hat die Rechtsänderung keinen Einfluß. Im Juli zahlte das Arbeitsamt Gera für mehr als 3.000 Arbeitnehmer einen pauschalierten Lohnkostenzuschuß.

Meldepflicht**alle 3 Monate entfällt****Hier Teil 4:**

Ab dem 1. August 1999 sind Arbeitslose nicht mehr verpflichtet, sich alle drei Monate unaufgefordert beim Arbeitsamt zu melden und ihre Arbeitslosmeldung zu verlängern.

Unabhängig davon sollten Arbeitslose aber von sich aus regelmäßig Kontakt zur Arbeitsvermittlung halten. Erfolgt durch das Arbeitsamt eine Aufforderung zur Meldung oder zur Vorlage von Unterlagen zu einem bestimmten Termin, ist dieser Termin nach wie vor einzuhalten, da sonst die Leistungszahlung vorübergehend oder ganz eingestellt wird. Wer einen Termin nicht wahrnehmen kann, sollte sich deshalb rechtzeitig mit der Arbeitsvermittlung in Verbindung setzen.

Abweichend von der allgemeinen Regelung müssen Arbeitslose, bei denen das Vorliegen von Rentenanspruchszeiten zu prüfen ist, vierteljährlich Kontakt mit dem Arbeitsamt aufnehmen und ihr Bewerberangebot erneuern.

Impressum**“Bergaer Zeitung”**

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Fritzsche

- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Schützenhaus Ronneburg

Schießgasse 11 • 07580 Ronneburg

Bitte die bestellten Silvesterkarten abholen

- Pension-Bett ab 35,- DM inkl. Frühstück
- Fisch ist gesund und bekömmlich
Fischwochen im Schützenhaus mit 10 versch.
Fischarten (u.a. Hai, Lachs, Forelle, Heilbutt, Kabel-
jau, Steinbeißer, Matjes)
- Familientanz im Räuberstüb'l 18.9.99,
20.00 Uhr mit DJ Claus
- Wir gestalten Ihren Kindergeburtstag mit
Clown Klick und Klack
→ Info unter 036602/23271
- freitags Darten kostenlos
- **NEU Darten Hi-Score:** Bei 550 Punkten in
8 Runden gibt es 50,- DM vom Wirt auf die Hand
- Großer Parkplatz am Haus

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

- Sie haben irgendwo ein Auto gekauft?
- Jetzt haben Sie keinen Service oder sind unzufrieden?
- Wir sind für Sie da!
- Testen Sie uns.
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ihr Opel-
Vertragspartner
der 1. Stunde**

Ihr freundlicher Opelbändler

**AUTOHAUS
dengler**

Reichenbacher Str. 210 a • 07973 Greiz
Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888
Gewerbegebiet Winterleite 1
07980 Berga • Tel. (036623) 620-0

OPEL 

MARTIN WEBER

Ihr PARTNER für:

Lieferung und Montage von

- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Gasanlagen
- Öl- und Gasbrennerinspektion
- Sanitärinstallation
- Wärmepumpen

Brunnenstraße 11 • 07580 Ronneburg

Tel.: (036602) 3 40 96 - 97

Fax: (036602) 3 40 98

**Martin
Weber
GMBH**

Heizung
Lüftung
Sanitär
Wärmepumpen

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

**Werbung..
Ja,
aber
wie?**

Bei der
Beantwortung
dieser Frage
sind wir der richtige
Partner für Sie!

Rufen Sie uns
einfach an:

Telefon

0 37 44 / 21 61 95

Telefax

0 37 44 / 21 61 95

Inform



**Gunter Fritzsche
Gebietsleiter**

Dankeschön

*all den lieben Menschen aus Berga/E.,
die uns in so wohltuender Weise durch
nette Worte und Aufmerksamkeiten zur
Geschäftseröffnung beglückwünscht
haben.*

Herzlichen Dank!

Jutta Unteutsch und Maritta Hartung
im Namen aller Mitarbeiter des
Bestattungsinstitutes „Pietät“.



*Die „kleinen“ Zeitungen
mit der großen Information!*

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43
98704 Langewiesen

Häusner

NATURSTEINE • FLIESEN

Granit - Marmor - Betonwerksteine

Unsere Leistungen: Treppenstufen, Podeste,

Mauerabdeckungen, Fenster u. Sohlbänke

ARBEITS- UND ABDECKPLATTEN FÜR BAD U. KÜCHE

Große Fliesen- und Natursteinausstellung

Beratung - Verkauf - Lieferung und Einbau

Riesenauswahl an Fliesen für Jeden

Gewerbegebiet Morgensonne 6

Telefon: 03 66 08 / 9 60 - 0

07580 Braunichswalde

Telefax: 03 66 08 / 9 60 - 20

Verkaufe

Amway-Produkte.

Hauslieferung garantiert.

Tel. 036623 / 2 56 88



HONDA

Exklusivhändler



Motorrad

Jumann

An der B 92

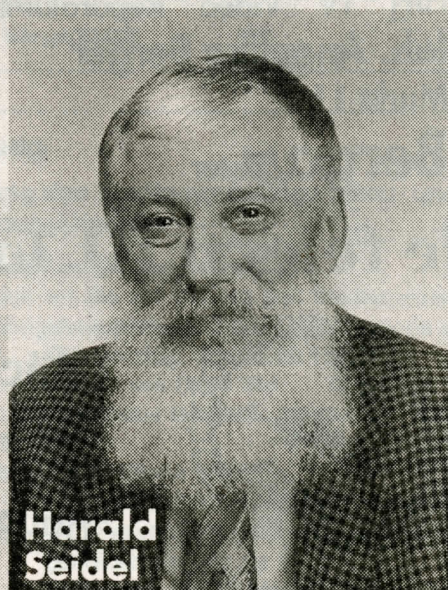
07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828

INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

Für eine starke Region

- ✓ wirtschaftlicher Aufschwung
- ✓ Arbeit
- ✓ Forschung und Kultur
- ✓ Sicherheit und Geborgenheit
- ✓ Kraft und Zuversicht

Aufwertung der Region:
Durch persönliche Einladung
besuchten – und besuchen
noch – drei Bundes-
präsidenten und fünf
Ministerpräsidenten den
Landkreis.



Harald Seidel

V.i.S.d.P.: H. Seidel Wahlbüro, Marienstr. 4, 07973 Greiz

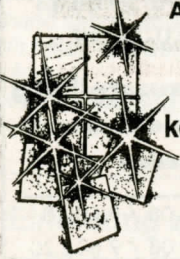
Thüringen

SPD

**Und deshalb bitte ich Sie am 12. 9. um Ihre Erststimme
und die Zweitstimme für die SPD.**

**LASSEN SIE SICH
VERZAUBERN**

**FLIESENCENTER
SEELINGSTÄDT**



An der B 175

Neue

Fliesen-
kollektionen
zu phanta-
stischen
Preisen

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53
07580 Seelingstädt
☎ 036608/26 32

Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

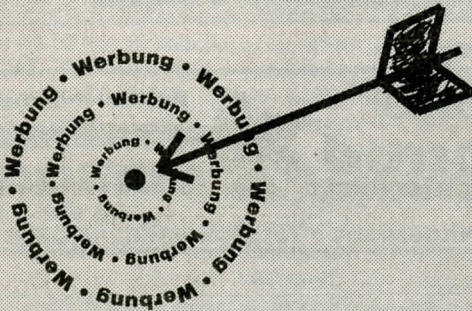
Berga/E., Kirchplatz 18, Tel. 036623/2 18 15

*Wenn einer stirbt,
so beweine ihn,
verhülle seinen Leib,
wie es ihm zukommt,
und bestatte ihn mit Ehre.*

*Wir sind für Sie da, Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen
Lassen Sie sich von unserer Frau Maritta Hartung beraten!*



Zeitungsleser wissen mehr.



**... in's Schwarze getroffen.
Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt !**

Fernseh - Berger

HiFi * TV * Video * Reparatur-Service

Inh. Angelika Berger

Markt 11

Berga/Elster



Alle feiern 10 Jahre - wir feiern 9!



**Glücksrad -Aktion →
Versuchen Sie Ihr Glück! Am 9.9.99**

Hauptpreis: 1 Kleinbildkamera mit Blitz

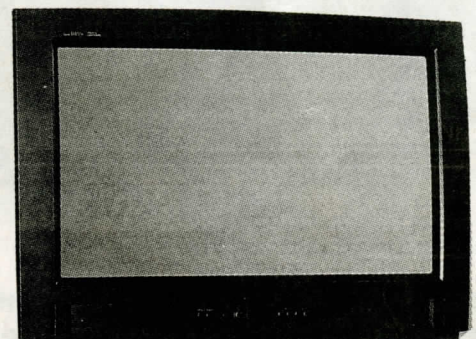
Jubiläumsangebot nur solange der Vorrat reicht

100 Hz Markenfernsehgerät

70 cm Bildgröße, 16 : 9 mit Black Diva Bildröhre

digitales Standbild, TOP Videotext mit 488 Seitenspeicher,
Nex/TVview

Superpreis nur **1.499,00 DM**



**Amtsblätter,
kleine
Zeitungen
mit großer
Information.**



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.

Anzeige

KASTELRUTHER SPATZEN

Kinder wie die Zeit vergeht - nun ist es bereits 10 Jahre her, als die Gruppe aus Südtirol erstmals von Pallas Concert in Deutschland auf Tournee geschickt wurde. Bereits in den achtziger Jahren stürmten die KASTELRUTHER SPATZEN mit ihren tief sinnigen Texten die Hitparaden der volkstümlichen Musik.

Es gibt fast keinen Preis, den die KASTELRUTHER SPATZEN nicht schon einmal gewonnen haben: Sieger des Grand Prix der Volksmusik 1990, Gewinner etlicher ZDF-Hitparaden, Sieger der Superhitparade der Volksmusik,



ausgezeichnet mit dem Bambi, Preisträger der Goldenen Stimmgabel, dem Edelweiß, dem Echo - der Schallplattenpreis der deutschen Funk- und Phonoakademie, der Nr.1 der Volksmusik. Niemand ist auf dem Gebiet des volkstümlichen Schlagers so erfolgreich als Norbert Rier und seine Mannen. Sie füllen die Halle zwischen Alpen und der Nordsee. Nun freuen sich die KASTELRUTHER SPATZEN auf ihre Tournee, die sie von Oktober 1999 bis weit ins neue Jahrtausend quer durch Deutschland führen wird.

Es ist selten, daß sich Fachleute und Publikum einig sind - aber dies ist sicher:

Die KASTELRUTHER SPATZEN sind die unumstrittene Nr. 1 in der Volksmusik. Jedes Album der

Spatzen wird erfolgreicher als das vorige, zu jeder Tournee kommen mehr Besucher - und die Zahl der Fans steigt stetig an.

Weit mehr als 50 Tourneeorte sind in Planung, viele tausende von Kilometern müssen gefahren werden, denn die KASTELRUTHER SPATZEN sind mittlerweile die Tournee-Weltmeister der volkstümlichen Szene. Dauerstreß ist angesagt, um ihren Fans ihre Lieder live präsentieren zu können.

Der Erfolg der KASTELRUTHER SPATZEN beruht auf ihrer Treue zu sich selbst. Seit es diese Gruppe gibt sind sie sich und ihrer Musik, sowie ihren Texten, treu geblieben. Ihr Tourneeprogramm besteht aus einer großen Auswahl ihrer größten Hits wie „Tränen passen nicht zur Dir“, „Atlantis der Berge“, „Herzschlag für Herzschlag“, „Eine weiße Rose“, „Ich schwör“ und viele andere.

Selbstverständlich werden die fleißigen Männer um Norbert Rier im Sommer 1999 wieder im Studio sein, um ein neues Tournealbum aufzunehmen. Mit neuen Liedern, die das Leben schreibt werden die KASTELRUTHER SPATZEN bei ihrer Tournee ihr Publikum begeistern und verzaubern. Für ein neues Bühnenbild mit neuen Videoeinspielungen und Lichtdesign wird Pallas Concert sorgen. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie: „Nie waren die KASTELRUTHER SPATZEN so gut wie heute“.

Sichern Sie sich Ihre Konzertkarten rechtzeitig im Vorverkauf oder telefonisch bei der Pallas Kartenzentrale über Telefon: 0921 / 22022.

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten**

Wunschel
Fliesenleger-Meisterbetrieb

- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Lust auf Fliesen?

Lindenstraße 75
07580 Seelingstädt
Tel./Fax:
036608/9 07 56

Wir planen Ihr neues Bad in 3 D!



Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch.

So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre

Inform-Verlags-GmbH & Co KG

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen

Tel. (0 36 77) 80 00 58

Fax (0 36 77) 80 09 00

NEUERÖFFNUNG Am 11. September 1999 -

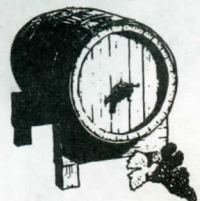
Eröffnung unseres



Präsente



Service



rund um den Wein

Besondere Weine und Champagner in exklusiver Ausstattung

13.00 - 15.00 Uhr

- > Empfang mit Darstellung unserer Dienstleistung
- > Begrüßung der badischen Weinkönigin
- > Begrüßung Geschäftsführer/Kellermeister der Winzergenossenschaft Schriesheim
- > Weinprobe - Vorstellung der anderen Winzergenossenschaften

15.00 - 17.00 Uhr

- > Glenn-Müller-Sound Konzert mit Big-Band Meerane

17.00 - 19.00 Uhr

- > Vorstellung der Zulieferbetriebe Glasherstellung Thüringen (Schott-Zwiesel, Kristalle aus Arnstadt und Derenburg)
- > Blumenschmuck - Baumschule Strobel einschließlich Gartenschau
- > Markenkosmetik - Drogerie Hamdorf mit „Duft“-Schulung
- > Reisebetrieb in die Weinanbaugebiete - Reisebüro Heyne

19.00 Uhr

- > Auftritt Wolfersdorfer Hotgirls

ab 20.00 Uhr

- > Gemütliches Beisammensein mit Hausmusik
- > Musikinstrumente können mitgebracht werden für Musik „Live“

Kinder dürfen „Stockkuchen“ backen

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Berga - Bahnhofstr. 27 - Tel. 03 66 23/3 1009

LIEFERSERVICE * BERATUNG * WEINZUBEHÖR * VERKOSTUNG * VERKAUF

